

Weihnachten an der Frontlinie 2025

Videos + Texte, gesendet von Ivan Stukert aus der Ukraine

18. Dez./Verladung - Abfahrt-



**GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK**
**GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK**
**IHR MACHT
DAS MÖGLICH!**
**GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK**
www.bochum-donetsk.de

21. Dez./Ankunft

Die Kinderaugenglanzpakete sind in der Ukraine angekommen und gehen morgen schon weiter an die Frontlinie.



22. Dez./1. Tag der Verteilung – Überflutungsgebiet zwischen Mikolajiw und Cherson

Um 4 Uhr morgens geht es los. Sechs Stunden Fahrt in den Süden der Ukraine – zwischen Mikolajiw und Cherson.

Dorthin, wo kleine Dörfer fast zehn Monate unter russischer Besatzung standen. Dorthin, wo nach der Zerstörung des Kachowka-Staudamms alles überflutet wurde. Zerstörte Häuser, kaputte Straßen und Brücken, verseuchtes Wasser.

Ständiger Beschuss. Armut. Angst. Und trotzdem: Menschen. Familien. Kinder. Hoffnung.



An vier Orten warteten sie bereits auf uns – viele ältere Menschen, viele Kinder. Heute konnten wir genau hier helfen.

Mit humanitärer Unterstützung. Mit Weihnachtspäckchen. Mit einem Zeichen: Ihr seid nicht vergessen.

Die Freude, die Dankbarkeit, die leuchtenden Kinderaugen – all das lässt sich kaum in Worte fassen.

Gerade deshalb machen wir weiter. Viele Grüße aus der Ukraine nach Bochum. Danke an alle, die diese Hilfe möglich machen.

23. Dez /2. Tag der Verteilung, vormittags – Internat in der Nähe



Nach der langen Tour gestern durften wir heute etwas länger schlafen.

Unsere Einsatzorte lagen ganz in der Nähe.

Am Vormittag führte uns der erste Weg in ein Internat.

Rund 80 Kinder warteten bereits ungeduldig auf uns und begrüßten uns schon an der Einfahrt.

Der Raum war weihnachtlich geschmückt. Die Kinder hatten ein festliches Programm vorbereitet.

Lachen, Aufregung, leuchtende Augen.

Als die Geschenke verteilt wurden, war die Freude riesig.

Für einen Moment war Weihnachten einfach da.

Solche Begegnungen geben Kraft, und sie zeigen, warum wir hier sind.

GESellschaft
BOCHUM-DONEZK
GESellschaft
BOCHUM-DONEZK
IHR MACHT
DAS MÖGLICH!
GESellschaft
BOCHUM-DONEZK
www.bochum-donetsk.de

23. Dez./2. Tag der Verteilung, abends – Kriegskinderheim „Sonnenblume“

Am Abend durften wir die Weihnachtsfeier direkt bei uns im Kriegskinderheim „Sonnenblume“ erleben: Ein Abend voller Wärme, Dankbarkeit und Hoffnung.

Rund 140 Kinder nahmen am festlichen Programm teil – darunter 50 Kinder, die ihre Väter im Krieg verloren haben.

Es wurde gesungen, gelacht, gestaunt und gemeinsam gefeiert. Danach warteten reichlich leckeres Essen und von Euch gepackte Kinderaugenglanzpakete auf die Kinder – Momente, die für ein paar Stunden Sorgen vergessen ließen und Herzen berührten.



Von hier aus und auch vom Internat aus schicken die Kinder ein herzliches Dankeschön nach Deutschland.

Dankeschön für Mitgefühl, für Unterstützung und dafür, dass sie nicht vergessen werden.

Diese Augen, diese Umarmungen, dieses Lächeln – sie sagen mehr als tausend Worte.



24. Dez./3. Tag der Verteilung – Kinder aus der Umgebung zu Gast im Kriegskinderheim

Der Heilige Abend stand ganz im Zeichen der Kinder, die ihre Heimat verlassen mussten.

Kinder, die evakuiert wurden, die Sicherheit brauchen – und ein Stück Normalität.

Sie leben in der Nähe von unserem Kriegskinderheim.

Bei zwei Weihnachtsfesten konnten wir insgesamt 384 Geschenke überreichen.

Leuchtende Augen, vorsichtige Freude, echtes Lachen – Momente, die zeigen, wieviel ein kleines Geschenk und ein liebevoller Augenblick bewirken können.

Am Abend war es dann Zeit, einmal inne zu halten und Danke zu sagen:

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kriegskinderheims „Sonnenblume“, die diese Kinder täglich begleiten, auffangen und stärken. Mit kleinen Aufmerksamkeiten und einem gemeinsamen Essen wollten wir unsere tiefe Wertschätzung für ihre schwere und so wichtige Arbeit ausdrücken.

Dieser Tag war voller Menschlichkeit. Und er bleibt im Herzen.



25. Dez./4. Tag der Verteilung – Region Cherson

Minus 10 Grad. 4 Uhr morgens los. Um Mitternacht zurück:

Am 4. Tag führte uns unsere Fahrt in Siedlungen nahe Cherson – Orte an der Frontlinie, die lange unter russischer Besatzung standen.

Hier sind Felder und teilweise Wohngebiete dicht vermint. Von einigen Punkten aus kann man die besetzten Gebiete sehen.

Die Fahrten dorthin sind extrem gefährlich. Zerstörte Straßen, unberechenbare Strecken, jederzeit Risiko.

Und trotzdem fahren wir. Weil Kinder auf uns warten. Bei eisiger Kälte standen sie da – geduldig, hoffnungsvoll.



Wir durften humanitäre Hilfe bringen.

Und Weihnachtspäckchen für die Kinder.

Wenn Kinderaugen trotz all dessen strahlen, dann ist das eine Belohnung, die jede Erschöpfung vergessen lässt.

Diese Momente tragen uns - nach unendlich langen, kräftezehrenden Stunden auf der Straße. Danke von Herzen an alle Unterstützerinnen und Unterstützer dieser Aktion.

Ihr bringt Hoffnung dorthin, wo sie so dringend gebraucht wird.

Gemeinsam für Menschlichkeit. Gemeinsam für Kinder.



26.+27. Dez./5.+6.. Tag der Verteilung – Kulturhaus und Schule

Zwei weitere Orte. Unzählige berührte Herzen. Wir durften in zwei weiteren Einrichtungen Weihnachtsfreude verschenken – und wieder einmal wurde uns bewusst, wieviel Hoffnung in gemeinsamen Projekten steckt.

In einem Kulturhaus haben wir rund 300 Kinder eingeladen: Kinder aus der unmittelbaren Nähe unseres Kriegskinderheims, sowie Kinder aus der Schule, die auch von unseren Heimkindern besucht wird.

Es wurden Weihnachtslieder gesungen, gelacht, gestaunt – und dann kam der Moment, auf den alle gewartet haben:

Geschenke für jedes einzelne Kind.

Leuchtende Augen, ehrliche Freude und dieses besondere Gefühl von Gemeinschaft, das man nicht in Worte fassen kann.



**GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK
GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK**

**IHR MACHT
DAS MÖGLICH !**

**GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK**
www.bochum-donezk.de



Wir sind unendlich dankbar für all die Unterstützung, für jedes Herz, das mitträgt, für jede helfende Hand und für die Möglichkeit, diesen Kindern ein Stück Normalität, Wärme und Hoffnung zu schenken.

Wir wünschen Euch allen ein gesundes, friedliches und hoffnungsvolles neues Jahr.

Möge es voller Menschlichkeit, Zusammenhalt und kleiner Wunder sein.

Wir sehen uns – irgendwo zwischen Hoffnung und Nächstenliebe.

Herzliche Grüße nach Bochum – ihr seid immer bei uns.

O1. Januar 2026 – zurück in Bochum

Liebe Freunde, Mitarbeiter und Unterstützer,

danke allen, die im vergangenen Jahr mit uns waren und Heldenhaftes geleistet haben. Ob bei der Tombola, in der Sammelstelle oder vor dem PC, jeder von euch war ein Zahnrad oder eine Schraube eines großen Mechanismus. Als Team konnten wir auch dieses Jahr sehr viel leisten und gesetzte Ziele erreichen. Vielen Dank euch vom ganzen Herzen!

Nach meiner Rückkehr aus der Ukraine übermittel ich herzliche Grüße von unseren ukrainischen Freunden und Mitarbeitern. Unsere Hilfe und Unterstützung bedeuten ihnen sehr viel.

Wir wissen nicht, was das neue Jahr für uns bereithält. Alle reden vom Frieden, aber die Realität vor Ort ist eine ganz andere. Es hagelt Munition, Raketen und Drohnen. Der Luftalarm hört nicht auf zu heulen. Lasst uns auf das Beste im neuen Jahr hoffen, aber keine Illusionen hegen.

Wir bleiben wachsam und lassen nicht nach, weiterhin Gutes zu tun.

Wir wünschen euch ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

Ivan Stukert für den Vorstand und das Team der Gesellschaft Bochum-Donezk e.V.